

eBook Krankheitsbild Myom

Myome erkennen & gezielt behandeln



Inhalt

Wichtig zu wissen	4
Symptome & Diagnose	5
Behandlung	6
Die Sonata®-Methode	8
FAQs	11
Fokusbereich Frauenmedizin	12
Ihre Vorteile im Bethesda Spital	13
Kontakt	14

Myome

Wucherungen in der Gebärmutter gezielt behandeln

Erfahren Sie alles Wesentliche über das Krankheitsbild des Myoms und informieren Sie sich über die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten im Bethesda Spital.

Viele Frauen haben ein Myom in ihrem Körper und spüren gar nichts davon. Das ist auch nicht weiter schlimm, solange das Myom keine Schmerzen oder sonstigen Beschwerden verursacht. Myome sind die häufigste gynäkologische Erkrankung der Frau – erfahren Sie hier, wie unsere Spezialistinnen und Spezialisten Myome erkennen und gezielt behandeln.

Melden Sie sich gerne für ein erstes Gespräch

 +41 61 315 28 28

 frauen@bethesda-spital.ch

Bethesda Spital Gellertstrasse 144 4052 Basel

Wichtig zu wissen

Das Krankheitsbild Myom

Was ist ein Myom genau?

Ein Myom ist ein gutartiger Tumor in der Gebärmutter, bei dem Muskelzellen knotig wuchern. Je nach Grösse und Beschaffenheit löst ein Myom unterschiedliche Beschwerden aus – und im besten Fall gar keine.

Ein Myom (lat. uterus myomatosus) muss nicht gefährlich sein: Die gutartigen Wucherungen sind sehr häufig, zwischen einem Drittel und der Hälfte aller Frauen im fortpflanzungsfähigen Alter sind betroffen. Myome können winzig klein oder so gross wie ein Fussball und mehrere Kilo schwer sein – da ihr Wachstum an den Hormonspiegel gekoppelt ist, bilden sie sich meistens während der Menopause zurück.

Häufigkeit

Ausschliesslich Frauen im fortpflanzungsfähigen Alter sind von dieser Krankheit betroffen: Etwa 30 bis 50 Prozent davon entwickeln während ihrer geschlechtsreifen Jahre ein Myom. So trägt jede dritte Frau zwischen 30 und 40 Jahren ein Myom in ihrer Gebärmutter.

Was tun bei einem Myom?

Das ist je nach Patientin verschieden: Zu den Beschwerden gehören neben Unterleibsschmerzen auch verstärkte Menstruationsblutungen sowie Probleme beim Thema Kinderwunsch und Komplikationen bei der Schwangerschaft. Die Diagnose von Myomen ist heutzutage sehr einfach und es gibt neben einer Operation weitere Möglichkeiten der Behandlung.

Sprechen Sie mit uns und lassen Sie uns gemeinsam den für Sie besten Weg für Ihr Wohlbefinden bestimmen!

Wir sind für Sie da

+41 61 315 28 28

frauen@bethesda-spital.ch

Bethesda Spital | Gellertstrasse 144 | 4052 Basel

Symptome & Diagnose

Beschwerden verstehen

Symptome

Nur etwa ein Viertel der Frauen, die von einem Myom betroffen sind, haben Beschwerden. Diese äussern sich meist durch folgende Symptome:

- Blutungsstörungen und daraus folgende Blutarmut
- Zyklusstörungen
- Verstopfung oder verstärkter Harndrang
- Unterleibsschmerzen durch Wachstum oder Verdrehung des Myoms, die Schmerzen können Bauch, Unterbauch, Enddarm und Blase betreffen
- Unfruchtbarkeit und Komplikationen bei Schwangerschaft und Geburt

In unserer Myom-Sprechstunde nehmen wir uns Zeit, Ihre Beschwerden genau abzuklären.

Diagnose

Oft lassen sich Myome beim Ultraschall innerhalb einer routinemässigen frauenärztlichen Untersuchung erkennen. So werden Grösse und Lage genau bestimmt, was Aufschluss über die dadurch entstehenden Beschwerden gibt.

Auch wenn ein Myom nicht gefährlich ist, kann es doch Ursache für starke Schmerzen sein. Beim Thema Kinderwunsch wird in vielen Fällen eine längerfristige Therapie, die in den meisten Fällen mit einer Entfernung des Myoms einhergeht, notwendig.



Behandlung

Myome individuell behandeln

Operative Entfernung des Myoms

Je grösser ein Myom ist, desto grösser auch der Eingriff, um dieses zu entfernen. Deshalb ist es wichtig, dass sich Frauen, die unter Unterleibschmerzen oder unerfülltem Kinderwunsch leiden, so schnell wie möglich an unsere Spezialistinnen und Spezialisten wenden. So kann die Operation unter besten Bedingungen und mit grösstmöglicher Schonung erfolgen.

Bei der Entfernung eines Myoms kommen heute minimalinvasive Operationstechniken zum Einsatz. Dabei wird das Myom durch eine Gebärmutter- oder Bauchspiegelung entfernt. So haben Patientinnen wenig Schmerzen, erholen sich rasch wieder vom Eingriff und tragen keine grossen Narben davon. Das Bethesda Spital verfügt über umfangreiche und tiefgehende Expertise im Bereich moderner, schonender Operationsverfahren und gehört in der Nordwestschweiz zu den ersten Adressen für solche Eingriffe.



«Das Bethesda Spital verfügt über eine sehr grosse Erfahrung bei minimalinvasiven Operationen.»

Dr. med. J. Humburg, Chefarzt Gynäkologie & Leiter Klinik für Frauenmedizin

Hormonelle Behandlung des Myoms

Bei sehr starken, durch ein Myom bedingten Monatsblutungen können diese durch eine Hormontherapie abgeschwächt werden. Dies hat meist keinen unmittelbaren Effekt auf das Myom, kann aber die dadurch verursachten Beschwerden manchmal deutlich verbessern. Diese Therapie eignet sich aber nur für Frauen, die keinen Kinderwunsch mehr hegen und kommt mehrheitlich bei älteren Frauen kurz vor den Wechseljahren zum Einsatz.



Weitere Storys,
Informationen & Tipps
auf unserem Blog
bethesda-spital.ch/blog

Weitere Behandlungsmöglichkeiten des Myoms

Sonata®-Behandlung

Diese neue Therapieform wird derzeit nur an spezialisierten Zentren durchgeführt. Die Klinik für Gynäkologie am Bethesda Spital bietet sie als derzeit einziges Zentrum in der Nordwestschweiz an. Bei der Sonata®-Behandlung wird das Myom im Operationssaal unter Ultraschallkontrolle mit einem speziellen Gerät erhitzt und damit zum Schrumpfen gebracht. Dieses Verfahren wird als Radiofrequenzablation oder Sonata®-Therapie bezeichnet und gilt als momentan schonendste Methode, Myome operativ zu behandeln.

Myom-Embolisation

Bei dieser Therapie werden die Blutgefässe, die das Myom versorgen, verschlossen («embolisiert»). Dies geschieht mittels kleiner Kügelchen, die über einen Katheter über die Leistenarterie eingeführt werden. So stirbt das Myom ab.

Die Sonata®-Methode

Neues, schnittloses Operationsverfahren bei Myomen in der Gebärmutter

Seit Anfang 2022 bietet das Bethesda Spital diese Methode an – eine neue, schnittlose OP-Möglichkeit, um Myome zu behandeln. Wir sind die einzige Klinik in der Nordwestschweiz, die die äusserst schonende Sonata® Methode anwendet. Welche Patientinnen davon profitieren können und wie diese OP-Technik funktioniert, erklärt uns Oberärztin Anzhela Albrecht im Interview.

Warum stellt die Sonata®-Behandlung einen Durchbruch dar?

Mit der Sonata®-Behandlung lässt sich ein breites Spektrum an Myomen, Myomgrößen und Myomstellen behandeln – ohne auch nur einen einzigen Einschnitt.

Wie oft kommen Frauen mit Myomen in die Sprechstunde im Bethesda und wie hoch ist ihr Leidensdruck?

Wir sehen täglich Frauen mit Myomen in der Sprechstunde. Viele Patientinnen haben keinerlei Beschwerden und müssen sich keiner Therapie unterziehen. Bei den Patientinnen, bei denen die Myome Symptome hervorrufen, entsteht nicht selten ein sehr hoher Leidensdruck.



«Dank Ultraschallwellen und Radiofrequenzenergie können die Myome heute geschrumpft werden. Dieses Verfahren ist sehr schonend und benötigt kein Skalpell.»

Dr. med. Anzhela Albrecht, Oberärztin, Bethesda Spital

Welche Frauen können von der Operation profitieren?

Von der Behandlung mit dem Sonata®-System profitieren vor allem Patientinnen, bei denen die Myome fest in der Gebärmutterwand sitzen und nicht über einen Stiel mit der Gebärmutter verbunden sind. Ausserdem profitieren Patientinnen, die mehrere Myome haben. Einen besonders



grossen Vorteil haben Frauen, bei welchen eine Operation per Bauchspiegelung und Bauchschnitt mit einem erhöhtem OP-Risiko einhergeht, z. B. Patientinnen mit Adipositas, mehreren stattgefundenen Bauchoperationen oder verstärkter Blutungsneigung. Gut ist die Therapie auch für berufstätige Patientinnen, da sie sehr schnell zu ihrem Arbeitsplatz zurückkehren können.

Wie funktioniert die neue Operationstechnik, das sogenannte Sonata®-Verfahren konkret? Welche Vorteile hat sie im Vergleich zu den früheren Techniken?

Ein spezielles Ultraschallgerät wird durch die Scheide in die Gebärmutter eingeführt. Dieses Gerät entdeckt mit seinen Ultraschallwellen die Myome. Radiofrequenzenergie, die an die Myome abgegeben werden, bringt diese dann zum Schrumpfen und die Beschwerden werden reduziert oder verschwinden komplett.

Der grosse Vorteil dieser Behandlung ist, dass ein breites Spektrum an Myomen, unabhängig von der Grösse und der Lage, behandelt werden können. Dazu sind keine Schnitte – weder an der Gebärmutter noch im Bauchbereich – nötig. Auch die Gebärmutter bleibt erhalten.

Die Operation wird übrigens in der Regel stationär durchgeführt und von der Krankenkasse übernommen.

Schnell-Check

Sonata®-Methode

Viele Frauen befürchten, dass sie nach einer Myombehandlung nicht mehr schwanger werden können. Bei der Sonata®-Methode ist das laut dem aktuellsten Wissensstand eher unwahrscheinlich: Es gibt immer mehr Berichte von Patientinnen, die nach dem nicht-invasiven Eingriff eine problemlose Schwangerschaft und Geburt erlebten.

Was?

Bei dieser nicht invasiven Operationstechnik wird das Myom unter Narkose und unter Ultraschallkontrolle erhitzt und geschrumpft.

Wer?

Von der Behandlung profitieren vor allem Patientinnen, bei denen die Myome fest in der Gebärmutterwand sitzen und nicht über einen Stiel mit der Gebärmutter verbunden sind.

Vorteile?

Die Methode ist nicht nur relativ einfach und schonend, sie hinterlässt auch keine Narben, weil ein Bauchschnitt nicht nötig ist. Nach einer rund zweitägigen stationären Behandlung kann die Patientin das Spital verlassen und ist wieder auf den Beinen.

Nachteile?

Es gibt wenige Ausnahmen, bei denen Sonata® nicht funktioniert. Zum Beispiel dann, wenn die Myome aussen an der Gebärmutter sind.

FAQs

zu Myomen

Wir haben die häufigsten Fragen rund um Myome zusammengetragen und beantwortet von unseren medizinischen Expertinnen und Experten. Für weitere Fragen können Sie uns gerne kontaktieren – wir sind für Sie da.

Wie gross kann ein Myom werden?

Die Grösse eines Myoms kann von weniger als einem Millimeter bis weit über 15 Zentimeter reichen. Bei einem sehr grossen Myom oder mehreren Myomen führt dies oft zu einer Grössenzunahme der Gebärmutter – auch ein angeschwollener, schmerzender Bauch kann Folge eines sehr grossen Myoms sein.

Kann ein Myom von allein wieder verschwinden?

Sogar die allermeisten Myome verschwinden in den Wechseljahren ganz von selber wieder. Bis dahin können sie aber jederzeit für Beschwerden sorgen, zum Beispiel wenn sie wachsen, zerfallen oder sich verdrehen.

Kann ein Myom auch bösartig sein?

Bösartige Myome sind sehr selten – nur in einem von tausend Fällen entartet ein Myom und wird zu einem aggressiven Tumor. Dies geschieht ausschliesslich bei Frauen nach der Menopause.

Was ist die schonendste Methode, ein Myom zu behandeln?

Mit der Sonata®-Therapie gibt es ein neuartiges Verfahren, das nur minimal-invasiv ist und eine sehr hohe Erfolgsquote aufweist.

Kann die Sonata®-Therapie auch bei Kinderwunsch angewendet werden?

Die bisher existierenden Daten zeigen, dass erfolgreiche Schwangerschaften nach dieser Therapie möglich sind. Gerne beantworten wir Ihre Fragen dazu in einem persönlichen Gespräch.

Fokusbereich Frauenmedizin

Bei uns sind Sie gut aufgehoben: Wir befassen uns seit vielen Jahren mit der Frauenmedizin – sie gehört zu unseren Kernkompetenzen und wir bieten Ihnen die beste Behandlung in Basel und der Nordwestschweiz an. Bei uns finden Sie Spitzenmedizin kombiniert mit der für uns typischen persönlichen Atmosphäre.

Spezialisiert auf schonende Eingriffe

Steht Ihnen eine OP bei uns bevor? Wir setzen uns dafür ein, dass diese so sicher und schonend wie möglich ablaufen wird. Unsere stationären Spezialistinnen und Spezialisten operieren hauptsächlich mittels Knopfloch-Chirurgie (Laparoskopie). Dabei wird ein schmales Instrument verwendet, für das bereits ein winziger Schnitt reicht. So ist die Operation weniger schmerzhaft für Sie, Sie erholen sich schneller und dürfen so früher wieder nach Hause. Ausserdem ist der Blutverlust geringer und die Narbe nach der Operation bedeutend kleiner als nach einem klassischen Verfahren.

Eine der tiefsten Infektionsraten in der Schweiz

Auch das vermittelt ein gutes Gefühl: Das Bethesda Spital schneidet beim Vergleich der Infektionsraten der Schweizer Spitäler hervorragend ab. Dank höchster Qualitätsstandards haben wir bei den Operationen zur Entfernung der Gebärmutter eine der tiefsten Infektionsraten der Schweiz.



Ihre Vorteile im Bethesda Spital

Wir erbringen fachübergreifend Spitzenleistungen in Medizin, Pflege und Therapie, fördern Innovation und bewegen uns auf dem neustem Stand von Forschung und Technik. Persönliche Betreuung in familiärer Atmosphäre, unsere ausgezeichnete Hotellerie sowie die ruhige Lage im Park unterstützen Ihre Genesung.



Hohe Qualität – hohe Patientenzufriedenheit

Das Bethesda Spital rangiert sowohl in nationalen wie auch internationalen Spitalvergleichen regelmässig auf Spitzenrängen. In vielen Bereichen sind wir zertifiziert und unsere hohen Qualitätsstandards damit von offizieller Stelle bestätigt. Am allerwichtigsten aber sind uns die Befragungen unserer Patientinnen und Patienten: Ihre Bestnoten, die Sie uns regelmässig verleihen, sind für uns der grösste Lohn.



Medizinische Spitzenleistungen in Medizin, Pflege und Therapie

Unser Qualitätsanspruch zieht sich durch alle Bereiche: Einerseits bieten wir Ihnen Spitzenmedizin auf höchstem Niveau, bei der wir von unserer modernen Infrastruktur mit den neusten technischen Geräten profitieren. Andererseits zeichnen wir uns durch die fürs Bethesda Spital so typische Pflege aus, die Fachwissen mit unserem menschlichen Ansatz verbindet. Auch unsere Therapien sind viel mehr als nur reine Behandlungen: Individuell, mit offenem Ohr und immer wertschätzend sind wir für Sie da.



Komfortable Zimmer, hervorragendes Essen & ein grüner Park

Wir bieten Ihnen alle Optionen, die es braucht, um Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Das fängt bei unseren gemütlichen, lichtdurchfluteten Zimmern an, geht über unsere raffinierte Patientengastronomie, den einladenden Park direkt vor der Spitaltür, die engagierten Servicemitarbeitenden bis hin zu Coiffeur, Kiosk, Room-Service & Co. Wir möchten, dass Sie sich wohlfühlen!

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf

Beratung auf Augenhöhe

Dem Krankheitsbild Myom widmet sich unser Team des Fachbereichs Gynäkologie. Die erfahrenen Spezialistinnen und Spezialisten sind gerne für Sie da. Sie werden individuell beraten, denn gynäkologische Erkrankungen können vielfältige Behandlungsmethoden erfordern.

Für Ihre Fragen und zur Abklärung Ihrer Beschwerden vereinbaren Sie gerne gleich einen Termin.

Frauenmedizin Bethesda Spital



+41 61 315 28 28



frauen@bethesda-spital.ch



bethesda-spital.ch

Bethesda Spital Gellertstrasse 144 4052 Basel